

Von China lernen?

Bildung wird **in deutschen Kindertageseinrichtungen** groß geschrieben. Dabei **liegt der Schwerpunkt auf** dem ganzheitlichen und **spielerischen Lernen**. Individuell sollen Kinder gefördert werden: Einzelkinder lernen Sozialverhalten im Umgang mit den jüngeren und älteren Kindern in ihrer Gruppe, Migrantenkinder üben die deutsche Sprache, alle Kinder trainieren ihre motorische Entwicklung und sie genießen z. B. die musische Bildung.

Wird bei Ihnen genug gelernt?

Reicht das **spielerische Lernen** in Ihrer Einrichtung **aus**, um die Kinder zu bilden, zu fördern und sie auf ihr künftiges Leben vorzubereiten? Ein Blick nach China könnte Sie daran zweifeln lassen.

China beschreitet derzeit einen sehr **bildungsintensiven Weg** für seinen Nachwuchs. Die Kindergärten dort unterteilen sich in 3 Qualitätsstufen. Kindergärten der höchsten Qualitätsstufe arbeiten mit ehrgeizigen Bildungsprogrammen **für die Kinder**, bei denen 1-Jährige in gegenseitigen Wettbewerb treten und farbige Tafeln zuordnen. 3-Jährige rechnen im Hunderterraum und lesen erste Schriftzeichen. Eltern unterstützen die Bildung, indem sie zusätzliche Förderkurse und Bildungseinheiten für ihre Kinder buchen. Dennoch ist auch in China die Rede von Sozialverhalten, Selbstständigkeit und der individuellen Förderung von Kindern.

Lernpotenzial wurde unterschätzt

Sie können sich fragen, **welche Art von Bildung** nun die kindgerechtere oder **die bessere ist**. In Deutschland jedenfalls wurde das enorme Potenzial von Kindern im Kindergartenalter jahrelang unterschätzt.

Eines jedenfalls ist sicher: Sie können von China lernen! **Chinas Frühpädagogik steckt in einer vehementen Entwicklung** – weg von den Internatskindergärten, die Mao Tse-tung einst gegründet hat, hin zu einer Bildungspädagogik, die sich China wissbegierig in Amerika und Europa abgeschaut und auf das eigene System übertragen hat. Genau so sollten Sie in Ihrer Kindertageseinrichtung auch handeln: Blicken Sie über den eigenen Tellerrand. Wie sehen die Bildungsbestrebungen in der Nachbareinrichtung aus? Was gibt es Neues in anderen Bundesländern und im Ausland?

Lernen Sie von China, indem Sie die **Ideen**, die Sie für die besten halten, **auf Ihre Einrichtung übertragen**. Holen Sie sich möglichst viele Anregungen, beispielsweise aus Fachliteratur oder von Fortbildungen, und haben Sie auch den Mut, Ideen abzulehnen, die Sie für nicht geeignet halten.